

Erfassung der Insektenfauna im jetzigen NSG „Tennenloher Forst“ östlich Tennenlohe bei Erlangen/Mittelfranken

(früherer US-Standort-Übungsplatz Tennenlohe, TK 25, Nr. 6432)

RUDOLF FRIEDRICH TANNERT
KLAUS VON DER DUNK

Zusammenfassung: Das NSG „Tennenloher Forst“ hat offene Sande, Heideflächen, lockeren Kiefernwald und einzelne Feuchtbiotope. Dem entspricht eine reichhaltige Fauna, die etliche Arten aufweist, die in den Roten Listen erfasst sind. Die Autoren versuchten, möglichst viele Daten aus diesem Gebiet festzuhalten, um spätere Vergleiche zu ermöglichen. Insgesamt wird das Vorkommen von 1075 Arten belegt, von denen 175 in der Roten Liste stehen.

Abstract: The protected area „Tennenloher Forst“ in Northern Bavaria contains open-sand-places, heather, and pine forest. Many endangered species inhabit the open sands, dating back to that time, when Tennenlohe was an army training center. The problem of today is how can we keep this sands open to guarantee the forthcoming of that impressive biodiversity. At this time a spectacular project runs with wild horses. – This work tries to summarise the many datas of the insect fauna which are known to the authors. As a result 1075 species are reported of which 175 have a red-data-status.

Key words: NSG Tennenlohe, Insekten / insects, Rote Liste – Status / red data

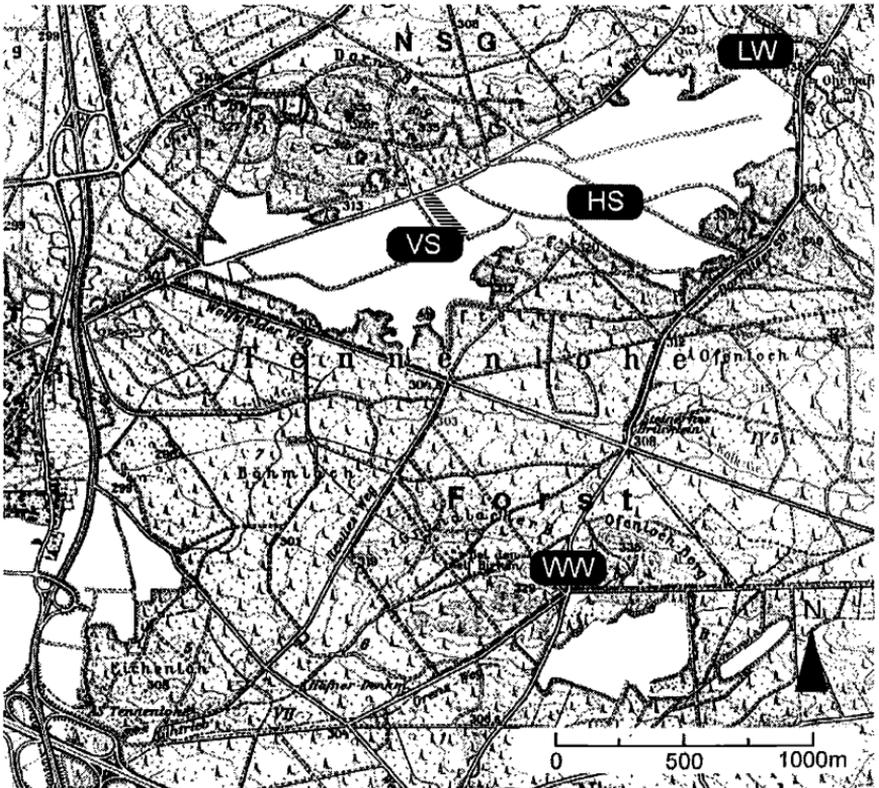
*)Tannert verfasste die Abschnitte Coleoptera, Hymenoptera, Lepidoptera, Neuroptera, und Trichoptera, v.d.Dunk ergänzte die Listen - gekennzeichnet mit „vdD“ - und verfasste die übrigen Gruppen.

Teil I: Einführung, Insektengruppen ohne Lepidoptera, Kommentare
[Teil II: Lepidoptera und Diskussion der Ergebnisse in Heft 4 / 2004]

Das Untersuchungsgebiet

Am Nordwest-Rand des Sebalder Waldes (der nördliche Teil des Nürnberger Reichswaldes) befindet sich seit 1994 das NSG „Tennenloher Forst“ Es ist das Kerngebiet von ehemals über 3000 ha , die bis 1992 von der US Army als Schieß- und Übungsplatz genutzt wurden. Da es keine ander-

weitige Nutzung und Beeinflussung gab, konnten sich besonders in den durch Armee-Fahrzeuge offen gehaltenen über 100 ha großen Freiflächen der Schießstände sonst selten gewordene oder sogar vom Aussterben bedrohte Pflanzen- und Tierarten ansiedeln und in stabilen Populationen bis heute erhalten. So stehen 330 der bisher hier nachgewiesenen über 1800 Arten in den Roten Listen. Darauf beruht der besondere Wert dieses mit 936 ha größten Naturschutzgebietes auf Sand für das Europäische Netz schützenswerter Flächen „Natura 2000“ (Deters & Rahn 2004). Die Lage im mittelfränkischen Ballungsraum erfüllt auch die Funktionen eines Frischluftreservoirs, Grundwasserspeichers und Naherholungsgebietes hinzu (Arbeitsgem. TrÜPl Tennenlohe 1994).



Ausschnitt aus dem NSG mit Angabe der Beobachtungsstellen

Am Bildrand links verläuft die B4 und trifft in der unteren Ecke die A3; Auf der Freifläche ist der Schießwall schraffiert eingezeichnet; Weiteres s. Text.

Die klimatischen Bedingungen – hohe Sonneneinstrahlung bei geringen Niederschlägen – prägen die Vegetation. Offene Sande, die auch zu fossilen Dünen aufgehäuft sind, besiedelt die Silbergrasflur (*Corynephorus canescens*). Dies ist der Lebensraum für Wildbienen (Apidae), Grabwespen (Sphecidae), Sandlaufkäfer und die blauflügelige Sandschrecke (*Sphingonotus caeruleus*). In der Sukzession folgen Heidekraut (*Calluna vulgaris*), Besenginster (*Sarothamnus scoparius*) und Kiefern (*Pinus silvestris*). Hier finden auch hochspezialisierte Vertreter der Fauna einen für sie passenden Lebensraum (Welsch 2004). Letteneinlagerungen in den anstehenden Blasen- und Burgsandstein-Schichten sind für die Existenz eingestreuter Feuchtgebiete, Hochmooranflüge und Kleinteiche verantwortlich. Das Ergebnis ist ein vielfältiges Angebot unterschiedlichster Lebensräume.

Erläuterungen zu den Daten

Die Daten von Tannert stammen aus den Jahren 1991 bis 2003 und basieren vornehmlich auf Lichtfängen. Verwendet wird das Gauß-Krüger-System, die Werte erfassen den jeweiligen Leuchtstandort für die nachtaktiven Insekten, tagaktive wurden in unmittelbarer Nähe beobachtet und erfasst.

Die Erfassungsgenauigkeit liegt bei max. 50 m.

Ein „**VS**“ hinter dem Beobachtungsdatum bedeutet den „Leuchtstandort vor dem Schießwall“ mit randständigem Ginster- und Heidekrautbewuchs, niedrigem Birken- und Weidenbestand mit entsprechendem Unterwuchs.

Koordinaten Gauß-Krüger: Rechtswert 44 31 511
Hochwert 54 91 404

Ein „**HS**“ hinter dem Beobachtungsdatum bedeutet den „Leuchtstandort hinter dem Schießwall“ insbesondere mit großen Heidekrautbeständen und lockerem Kiefernjungwuchs.

Koordinaten Gauß-Krüger: Rechtswert 44 32 281
Hochwert 54 91 649

Ein „**LW**“ hinter dem Beobachtungsdatum bedeutet den „Leuchtstandort Laubwald“ mit Kiefern, Buchen, Eichen, Birken, Waldrandgesellschaften, vorgelagert Ginster- und Heidekrautbestände.

Koordinaten Gauß-Krüger: Rechtswert 44 32 851
Hochwert 54 92 029

Ein „**WW**“ hinter dem Beobachtungsdatum bedeutet den „Leuchtstandort Waldwiese“ Das Areal wechselt von anmoorig zu trocken, umgeben von Kiefernwald, randständig Waldsaumgesellschaften, sowie geringem Ginstervorkommen und niedrigem Birken- und Weidenbestand.

Koordinaten Gauß-Krüger: Rechtswert 44 32 096
Hochwert 54 89 999

Die Daten von v.d..Dunk beinhalten ältere Nachweise zwischen 1965 und 1975, sowie zwischen 1994 und 2000. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Tagbeobachtungen.

Zur Nomenklatur verwendete Literatur:

- Coleoptera** Verzeichnis der Käfer Deutschlands, Entomofauna Germanica 1 von F. Köhler & B. Klausnitzer (Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4, Dresden, 1998)
- Diptera** Checkliste der Dipteren Deutschlands, Entomofauna Germanica 2 von H. Schumann, R. Bährmann & A. Stark (Studia dipterologica, Supplement 2, Ampyx-Verlag, Halle, 1999)
- Heteroptera** - Rhynchota - Heteroptera - von W.. Tischler (in: Brohmer, P. Fauna von Deutschland. 1982)
- Homoptera** - Rhynchota – Homoptera - von Schaefer, M. (in: Brohmer, P.: Fauna von Deutschland. 1988)
- Hymenoptera** Verzeichnis der Hautflügler Deutschlands, Entomofauna Germanica 4 von H. H. Dathe, A. Taeger & S. M. Blank (Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 7, Dresden, 2001)
- Lepidoptera** - Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands, Entomofauna Germanica 3 von R. Gaedike & W. Heinicke. (Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 5, Dresden, 1999)
- Odonata** Libellen in Bayern von K.Kuhn und K..Burbach. (LfU Bayern. 1998)
- Saltatoria** Checkliste der Saltatoria Deutschlands – von P. Detzel, basiert auf: Verzeichnis der Langfühlerschrecken (Ensifera) und Kurzfühlerschrecken (Caelifera) Deutschlands. Entomofauna Germanica, 5: 63-90. 2001. Internet: http://www.unimuenster.de/Landschaftsoekologie/ag_bioz/DGfO/Arten/Checkliste%20Saltatoria.htm
- Trichoptera** - Robert, B. (2003): Fortschreibung des systematischen Verzeichnisses der Köcherfliegen (Trichoptera) Deutschlands. Version 1.1a, Januar 2003. – Internet: www.trichoptera-rp.de/checkliste/checkliste.html

Bei der Determination schwieriger Arten halfen

Dr. Manfred Kraus, Nürnberg	aculeate Hymenoptera
R. Rupprecht, Nürnberg (-2002)	Coleoptera
H. Pröse, Hof	Microlepidoptera

Den Herren sei für ihre Mithilfe gedankt.

Bei intensiver Durchsicht der alphabetisch geordneten Artenlisten wird sicher festzustellen sein, dass einige, auch häufige Arten fehlen, die sicher im Untersuchungsgebiet vorkommen. Diese wurden vermutlich übersehen.

COLEOPTERA – Käfer Ta **63/ 8**

Fam. Alleculidae – Pflanzenkäfer

- * *Allecula morio* (Fabricius, 1787) 13.7.95HS 3

Fam. Buprestidae – Prachtkäfer

- * *Anthaxia hungarica* (Scopoli 1772) 2.8.88 (W.Köstler)
Anthaxia quadripunctata (Linnaeus 1758) 6.7.94 VS vdD
 * *Buprestis octoguttata* (Linnaeus 1758) 13.7.94 VS vdD 3
Phaenops coerulea (Fabricius 1775) 10.6.98 HS vdD

Fam. Carabidae – Laufkäfer

- Amara aenea* (De Geer, 1774) 13.7.95HS,
 * *Calathus melanocephalus* (Linnaeus, 1758) 13.7.95HS,
 * *Carabus coriaceus* (Linnaeus, 1758) 16.9.95LW,
Carabus granulatus (Linnaeus 1758) 6.8.68 VS vdD
Carabus violaceus (Linnaeus 1758) 8.9.00 LW vdD V
Harpalus affinis (Schrank, 1781) 13.7.95HS,
Pterostichus niger (Schall., 1783) 11.8.95HS,

Fam. Cerambycidae – Bockkäfer

- * *Acanthocinus aedilis* (Linnaeus, 1758) 20.8.95LW,
Agapanthia villosoviridescens (De Geer 1775) 4.6.94 VS vdD
Arhopalus rusticus (Linnaeus, 1758) 19.7.95LW,
 * *Rhagium bifasciatum* (Fabricius, 1775) 16.5.95HS,
 * *Saperda carcharias* (Linnaeus, 1758) 25.8.95HS,
Strangalia maculata (Linnaeus 1758) 8.9.00 HS vdD
Strangalia melanura (Linnaeus 1758) 3.7.68 VS vdD

Fam. Chrysomelidae - Blattkäfer vdD

- Cryptocephalus moraei* (Linnaeus 1758) 14.6.94 VS
Galeruca tanacetii (Linnaeus 1758) 5.94 VS
Melasoma saliceti Weise 1884 8.5.96 VS
Melasoma populi (Linnaeus 1758) 8.5.96 HS
Melasoma vigintipunctata (Scopoli 1763) 7.8.00 LW
Phytodecta viminalis (Linnaeus 1758) 14.6.94 VS

Fam. Cicindelidae – Sandlaufkäfer vdD

- Cicindela campestris* (Linnaeus 1758) 3.5.94 VS

- Cicindela hybrida (Linnaeus 1758) 6.7.94 VS, 8.9.00 HS
 * Cicindela sylvatica (Dejean 1822) 4.7.93 VS 2

Fam. Cleridaae – Buntkäfer vdD

- Corynetes coeruleus (De Geer 1775) 20.6.96 HS
 Thanasimus formicarius (Linnaeus 1758) 13.7.94, 1.8.00 HS
 Trichodes apiarius (Linnaeus 1758) 4.7.67 VS

Fam. Coccinellidae – Marienkäfer Ta

- Adalia bipunctata (Linnaeus, 1758) 11.8.95HS
 Anatis ocellata (Linnaeus, 1758) 11.8.95HS
 Coccinella septempunctata (Linnaeus, 1758)
 16.5.95HS, 11.8.95HS,
 Coccinella hieroglyphica (Linnaeus 1758) 6.7.94 VS vdD 3
 * Halycia sedecimpunctata (Linnaeus, 1758) 11.8.95HS 3
 Myrrha octodecimpunctata (Linnaeus, 1758) 11.8.95HS
 Neomysia oblongoguttata (Linnaeus 1758) 1.8.99 HS vdD
 Psyllobora vigintiduopunctata (Linnaeus, 1758) 11.8.95HS
 Tytthaspis sedecimpunctata (Linnaeus, 1761) 11.8.95HS

Fam. Curculionidae – Rüsselkäfer vdD

- Apoderus coryli (Linnaeus 1758) 16.6.67 VS
 * Coniocleonus hollbergi (Fåhraeus 1842) 16.7.94 VS 2
 Hylobius abieti (Linnaeus 1758) 27.5.67 LW Ploch
 Hypera zoilus (Scopoli 1763) 16.7.94 VS
 Otorhynchus niger (Fabricius 1775) 8.6.96 LW
 Strophosoma melanogrammus (Forster 1771) 2.8.96 LW

Fam. Elateridae – Schnellkäfer Ta

- Athous haemorrhoidalis (Fabricius, 1801) 13.7.95HS
 Athous subfuscus (Müller 1764) 6.7.94 VS vdD
 Athous vittatus (Fabricius 1792) 13.7.94 HS vdD
 Dalopius marginatus (Linnaeus, 1758) 13.7.95HS
 Melanotus rufipes (Herbst., 1784) 13.7.95HS

Fam. Heteroceridae- Sägekäfer Ta

- Heterocerus fenestratus (Thunberg, 1784) 13.7.95HS,

Fam. Lagriidae – Wollkäfer Ta

- Lagria hirta (Linnaeus, 1758) 13.7.95HS,

Fam. Scarabaeidae – Blatthornkäfer Ta

- Amphimallon solstitiale (Linnaeus, 1758) 13.7.95HS,
 Aphodius ater (De Geer, 1774) 13.7.95HS,

Aphodius fossor (Linnaeus, 1758)	22.9.95HS
Aphodius subterraneus (Linnaeus, 1758)	13.7.95HS,
Polyphylla fullo (Linnaeus, 1758)	19.7.95LW 2

Fam. Staphylinidae – Raubkäfer, Kurz-, Halbflügler

Oxytelus sculptus (Grav., 1806)	13.7.95HS,
Paederus riparius (Linnaeus, 1758)	11.8.95HS,
Platystethus arenarius (Fourcroy, 1785)	13.7.95HS,
Staphylinus erythropterus Linnaeus 1758	8.5.96 HS vdD

Fam. Trogidae –

Trox sabulosus (Linnaeus, 1758)	5.5.03WW, 8.5.96 VS vdD
---------------------------------	-------------------------

DIPTERA – Zweiflügler

105 / 17

Fam. Asilidae – Raubfliegen vdD

Choerades ignea (Meigen 1820)	9.8.93, 20.9.04 Köstler
Choerades marginatus (Linnaeus 1758)	21.6.94, 7.8.00 LW
Didymachus picipes (Meigen 1820)	21.6.94 VS
Dioctria hyalipennis (Fabricius 1794)	7.8.00 HS
Dysmachus fuscipennis (Meigen 1820)	8.5.95 VS 3
Dysmachus trigonus (Meigen 1804)	21.6.94 VS
Epitriptus arthriticus (Zeller 1840)	14.7.94 VS Kraus V
Laphria flava (Linnaeus 1761)	21.6.94 LW
Lasiopogon cinctus (Fabricius 1781)	8.05.96 LW
Leptogaster pubicornis Loew 1847	21.6.94 HS D
Machimus chrysis (Meigen 1820)	7., 8.67, 21.7.94 VS 2
Machimus rusticus (Meigen, 1820)	17.7.98HS Ta, 21.6.94 VS
Neoitamus socius (Loew 1871)	8.7.94 LW
Neomochtherus geniculatus (Meigen, 1820)	24.7.97LW Ta V
Tolmerus atricapillus (Fallén 1814)	23. 8.67, 7.8.00 LW
Tolmerus pyragra (Zeller 1840)	4.7.93 HS V

Fam. Bibionidae – Haarmücken

Bibio johannis (Linnaeus, 1767)	5.5.03WW, Ta
---------------------------------	--------------

Fam. Bombyliidae – Wollschweber vdD

Anthrax varia (Fabricius 1797)	21.6.94 VS
Bombylius major (Linnaeus 1758)	8.5.94 VS
* Exhyalanthrax afer (Fabricius 1794)	21.6.94 HS 1
Exoprosopa capucina (Fabricius 1781)	20.6., 8.7.94 VS 2
Hemipenthes maurus (Linnaeus 1758)	21.6.94 VS
Hemipenthes morio (Linnaeus 1758)	21.6.94 HS
Systoechus ctenopterus (Mikan 1796)	5.6., 4.7.94, 7.8.00 VS

Thyridanthrax fenestratus (Fallén 1814)	21.6.94 LW
Villa cingulata (Meigen 1804)	19.7.94 VS
Villa hottentotta (Linnaeus 1758)	1.8.93, 4.7.94, 8.9.00 VS
Villa modesta (Meigen 1820)	21.6.94 VS

Fam. Calliphoridae – Schmeißfliegen vdD

Calliphora vicina (Robineau-Desvoidy 1830)	7.8.00 VS
Cynomyia mortuorum (Linnaeus 1761)	7.8.00 VS
Lucilia caesar (Linnaeus 1758)	7.8.00 VS
Lucilia sericata (Meigen 1826)	7.8.00 VS
Pollenia rudis (Fabricius 1794)	8.5.94 HS
Pollenia vagabunda (Meigen 1826)	10.8.95 LW
Protocalliphora azurea (Fallén 1817)	8.7.67 LW
* Stomorhina lunata (Fabricius 1805)	7.8.00 VS

Fam. Conopidae – Dickkopffliegen vdD

Conops flavipes (Linnaeus 1758)	7.8.00 HS
Conops quadrifasciatus De Geer 1776	10.8.95 LW
Sicus ferrugineus (Linnaeus 1761)	8.5.94 VS
* Zodion cinereum (Fabricius 1794)	8.5.94 VS 2

Fam. Dolichopodidae – Langbeinfliegen vdD

Dolichopus brevipennis (Meigen 1824)	10.6.94 HS
Dolichopus longicornis (Stannius 1831)	10.6.94 VS
Dolichopus unguatus (Linnaeus 1758)	10.6.94 HS
Hercostomus chrysozygos (Wiedemann 1817)	4.8.93 HS
Poecilobothrus nobilitatus (Linnaeus 1767)	21.6.96 HS

Fam. Empididae – Tanzmücken Ta

Rhamphomyia marginata (Fabricius, 1787)	5.5.03 WW,
---	------------

Fam. Muscidae – echte Fliegen vdD

Graphomya maculata (Scopoli 1763)	10.6.94 VS
Hydrotaea ignava (Harris 1780)	10.5.93 LW
Musca autumnalis De Geer 1776	8.9.00 HS
Phaonia valida (Harris 1780)	7.8.00 HS

Fam. Sarcophagidae – Fleischfliegen vdD

Metopia argyrocephala (Meigen 1824)	21.6.94 VS
Metopia staegerii Rondani 1859	1.7.91 VS Kraus
Sarcophaga carnaria (Linnaeus 1758)	1.8.93 HS
Sarcophaga protuberans Pandellé 1896	21.6.84 VS
Senotainia conica (Fallén 1810)	10.8.95 VS

Fam. Syrphidae – Schwebfliegen vdD

	<i>Cheilosia albitarsis</i> (Meigen 1822)	10.5.93 VS	
	<i>Cheilosia flavipes</i> (Panzer 1798)	8.5.96 HS	
	<i>Cheilosia fraterna</i> (Meigen 1830)	10.5.93 VS	
	<i>Cheilosia impressa</i> Loew 1840	10.5.93 VS	
	<i>Cheilosia lenis</i> Becker 1894	8.5.96 HS	
	<i>Cheilosia mutabilis</i> (Fallén 1817)	3.5.84 HS Kraus	V
	<i>Cheilosia proxima</i> (Zetterstedt 1843)	13.7.94 VS	
	<i>Cheilosia semifasciata</i> Becker 1894	10.5.93 VS	3
	<i>Cheilosia urbana</i> (Meigen 1822)	8.5.94, 8.5.96 HS	V
	<i>Cheilosia vicina</i> (Zetterstedt 1849)	10.5.93 HS	
	<i>Chrysotoxum verallii</i> Collin 1940	8.5.94 VS	V
	<i>Epistrophe nitidicollis</i> (Meigen 1822)	10.5.93 HS	
	<i>Episyrphus balteatus</i> (De Geer 1776)	11.8.93 WW	
	<i>Eristalis alpina</i> (Panzer 1908)	10.5.93 VS	
	<i>Eristalis interrupta</i> (Poda 1767)	10.5.93 HS	
	<i>Eristalis intricaria</i> (Linnaeus 1758)	11.8.93 WW	
*	<i>Eumerus sabulonum</i> (Fallén 1817)	21.6.94 VS	2
	<i>Eupeodes corollae</i> (Fabricius 1794)	11.8.93 VS	
	<i>Helophilus pendulus</i> (Linnaeus 1758)	10.5.93 HS	
	<i>Heringia pubescens</i> (Delucchi & Pschorn-Walcher 1955)	10.5.93 HS	
	<i>Myathropa florea</i> (Linnaeus 1758)	10.5.93 VS	
	<i>Paragus majoranae</i> Rondani 1857	11.8.93 WW	
	<i>Pipiza lugubris</i> (Fabricius 1775)	11.8.93 LW	
	<i>Pipiza luteitarsis</i> Zetterstedt 1843	10.5.93 HS	G
	<i>Scaeva selenitica</i> (Meigen 1822)	10.5.93 HS	
	<i>Sphegina clunipes</i> (Fallén 1816)	10.5.93 LW	
	<i>Syrphus vitripennis</i> Meigen 1822	11.8.93 WW	
	<i>Volucella inanis</i> (Linnaeus 1758)	11.8.93 WW	
	<i>Xanthogramma festivum</i> (Linnaeus 1758)	8.4.94 VS Kraus	
	<i>Xanthogramma pedissequum</i> (Harris 1776)	10.5.93 VS	
		1.8.00 VS	
	<i>Xylota abiens</i> Meigen 1822	11.8.93 LW	3
	<i>Xylota segnis</i> (Linnaeus 1758)	11.8.93 WW	

Fam. Tabanidae – Bremsen vdD

	<i>Chrysops relictus</i> Meigen 1820	21.6.94 VS, 7.8.00 HS	
	<i>Haematopota pluvialis</i> (Linnaeus 1758)	4.8.93, 21.6.94 VS	
	<i>Heptatoma pellucens</i> (Fabricius 1776)	8.88 (W.Köstler)	
*	<i>Silvius alpinus</i> (Scopoli 1763)	19.7.94 LW	V

Fam. Tachinidae – Raupenfliegen vdD

<i>Cylindromyia brassicaria</i> (Fabricius 1775)	8.7.94 VS
<i>Ernestia rudis</i> (Fallén 1810)	8.5.94 VS
<i>Gastrolepta anthracina</i> (Meigen 1826)	5.6.94 HS
<i>Gonia ornata</i> Meigen 1826	8.5.94 VS
<i>Labigastera forcipata</i> (Meigen 1824)	6.7.94 VS
<i>Phasia barbifrons</i> (Girschner 1887)	2.8.94 VS
<i>Phasia hemiptera</i> (Fabricius 1798)	25.4.89 VS Kraus
<i>Phorocera obscura</i> (Fallén 1810)	21.6.94 VS
<i>Platymyia fimbriata</i> (Meigen 1824)	21.6.94 VS
<i>Prosenia siberita</i> (Fabricius 1775)	7.8.00 HS
<i>Tachina magnicornis</i> (Zetterstedt 1844)	8.5.94 VS
<i>Tachina grossa</i> (Linnaeus 1758)	8.5.96 HS

Fam. Tipulidae – Schnaken Ta

<i>Ctenophora pectinicornis</i> (Linnaeus, 1758)	19.6.95LW, 30.6.95HS,19.7.95LW,
<i>Tipula maxima</i> Linnaeus 1758	5.6.94 HS vdD

EPHEMEROPTERA – Eintagsfliegen Ta

Fam. Ephemeridae

<i>Ephemera danica</i> (Müller. 1764)	1.6.99LW
---------------------------------------	----------

HYMENOPTERA – Hautflügler Ta **54 / 11**

Fam. Apidae – Bienen vdD

<i>Andrena clarkella</i> (Kirby 1802)	8.5.94 LW	
<i>Anthidium strigatum</i> (Panzer 1805)	7.8.00 VS	
<i>Bombus bohemicus</i> Seidl 1838 (= <i>Psityrus</i>)	8.9.00 LW	
<i>Bombus lapidarius</i> (Linnaeus 1758)	21.6.94 VS	
<i>Bombus pascuorum</i> (Scopoli 1763)	21.6.94 VS	
<i>Bombus terrestris</i> (Linnaeus 1758)	21.6.94 VS	
<i>Coelioxys conica</i> (Linnaeus 1758)	5.7.69 VS	V
<i>Epeolus cruciger</i> (Panzer 1799)	5.8.93 VS	3
<i>Epeolus variegatus</i> (Linnaeus 1758)	21.6.94 VS	
<i>Halictus leucaheneus</i> Ebmer 1972	8.5.94 HS	3
<i>Lasioglossum leucozonium</i> (Schrank 1781)	8.8.94 HS	
<i>Nomada flavoguttata</i> (Kirby 1802)	8.5.96 HS	
<i>Sphecodes albilabris</i> (Fabricius 1793)	10.6.94 VS	
<i>Sphecodes crassus</i> Thomson 1870	8.5.92 HS	
<i>Sphecodes ephippius</i> (Linnaeus 1767)	21.6.94 VS	
<i>Sphecodes ferruginatus</i> von Hagens 1882	8.5.94 VS	
<i>Sphecodes pellucidus</i> Smith 1845	13.7.94 VS	

Fam. Braconidae – Brackwespen

Bracon minutator (Fabricius 1798)	8.7.94 HS	vdD
Homolobus flagitator (Curtis, 1837)	5.5.03WW,	Ta
Macrocentrus marginator (Nees 1812)	8.5.94 HS	vdD

Fam. Chrysididae – Goldwespen vdD

Holopyga generosa (Förster 1853)	13.7.94 VS	3
Hedychrum nobile (Scopoli 1763)	13.7.94 VS	
* Hedychridium cupratum (Dahlbom 1845)	21.6.94 VS	1
Chrysis analis Spinola 1808	21.6.94 VS	3
Chrysis cyanea Linnaeus 1758	7.8.00 HS	
Chrysis ignita Linnaeus 1758	7.8.00 VS	

Fam. Diprionidae – Buschhorn-Blattwespen

Gilpinia frutetorum (Fabricius, 1793)	5.5.03WW	Ta
---------------------------------------	----------	----

O. Ichneumonoidea – Schlupfwespen Ta

Lissonota dubia Holgren 1855	8.7.94 VS	vdD
Metopius fuscipennis (Wesmael, 1849)	1.6.99LW,	
Ophion scutellaris (Thomson, 1888)	5.5.03WW,	
(= O. longicornis, Brauns, 1889)		
Rhyssa approximata (Fabricius 1793)	8.5.96 VS	vdD

Fam. Sphecidae – Grabwespen vdD

Ammophila pubescens (Curtis 1836)	9.7.67 VS	3
Bembicinus tridens (Fabricius 1781)	13.7.94 VS	2
Cerceris arenaria (Linnaeus 1758)	15.7.66 Ploch,	8.5.94 VS
Crabro cribarius (Linnaeus 1758)	15.7.66 Ploch	
Lestica subterranea (Fabricius 1775)	21.6.94 VS	3
Philanthus triangulum (Fabricius 1775)	13.7.94 VS	
* Podalonia hirsuta (Scopoli 1763)	4.7.67, 8.5.94 VS	3
Trypoxylon figulus (Linnaeus 1758)	10.6.94 HS	

ÜF. Tenthredinoidea – Blattwespen

Aglaostigma fulvipes (Scopoli 1763)	8.5.94 HS	vdD
Arge rustica (Linnaeus 1758)	1.8.93 HS	vdD
Arge ustulata (Linnaeus 1758)	1.8.93 HS	vdD
Atomostethus ephippium (Panzer 1801)	8.5.94 VS	vdD
Pristiphora abietina (Christ, 1791)	5.5.03WW,	Ta
Cladius pectinicornis (Geoffroy in Fourcroy 1785)	8.5.96 HS	vdD
Tenthredo scrophulariae (Linnaeus 1758)	1.8.93 LW	vdD

Fam. Vespidae – Faltenwespen vdD www.giezentrum.at

<i>Dolichovespula norwegica</i> (Fabricius 1781)	4.8.93 VS
<i>Dolichovespula saxonica</i> (Fabricius 1793)	6.8.93 HS
<i>Dolichovespula sylvestris</i> (Scopoli 1763)	8.8.93 LW
<i>Paravespula rufa</i> (Linnaeus 1758)	4.8.93 LW
<i>Paravespula vulgaris</i> (Linnaeus 1758)	6.8.93 HS
<i>Polistes dominulus</i> (Christ 1791)	13.7.96 HS
<i>Vespa crabro</i> Linnaeus 1758	4.8.93 LW, 8.5.96, 7.8.00 HS

Fam. Eumenidae – Töpferwespen vdD

<i>Eumenes coarctatus</i> (Linnaeus 1758)	4.8.93 VS	3
---	-----------	---

NEUROPTEROIDEA – Netzflügler Ta 7 / 2**Fam. Hemerobiidae – Blattlauslöwen, Taghafte**

* <i>Drepanopterx phalaenoides</i> (Linnaeus 1758)	21.6.94 LW	vdD
<i>Hemerobius pini</i> (Stephens 1836)	vdD	
<i>Wesmaelius concinnus</i> (Stephens, 1836)	6.8.97HS,	V

Fam. Chrysopidae – Florfliegen, Goldaugen

<i>Chrysopa perla</i> (Linnaeus, 1758)	6.8.97HS,
<i>Chrysoperla carnea</i> (Stephens, 1836)	5.5.03WW,
<i>Anisochrysa ventralis</i> (Curtis, 1834)	6.8.97HS,

Fam. Myrmeleonidae – Ameisenlöwen

* <i>Myrmeleon formicarius</i> (Linnaeus 1767)	1.8.93 HS	vdD V
--	-----------	-------

ODONATA – Libellen vdD 17 / 4**UO. Zygoptera – Kleinlibellen**

<i>Sympetma fusca</i> (vander Linden 1820)	10.5.93 HS	V
<i>Lestes sponsa</i> (Hansemann 1823)	1.8.93 HS	
<i>Lestes viridis</i> (vander Linden 1825)	1.8.93 HS	
<i>Platycnemis pennipes</i> (Pallas 1771)	14.6.94 HS	
<i>Pyrrhosoma nymphula</i> (Sulzer 1776)	10.5.93 HS, 8.5.96 VS	
<i>Ischnura elegans</i> (vander Linden 1820)	14.6.94, 8.9.00 LW	
<i>Enallagma cyathigeum</i> (Charpentier 1840)	14.6.94 HS	

UO. Anisoptera – Großlibellen

<i>Aeshna cyanea</i> (Müller 1764)	9.8.93 HS	
<i>Aeshna grandis</i> (Linnaeus 1758)	8.9.00 LW	V
<i>Aeshna mixta</i> Latreille 1805	8.9.00 LW	
<i>Cordulegaster boltoni</i> (Donovan 1807)	1.8.93 LW	3

	<i>Libellula depressa</i> Linnaeus 1758	14.6.94 HS	8.7.94 VS	
	<i>Libellula quadrimaculata</i> (Linnaeus 1758)		6.7.94 VS	
*	<i>Orthetrum brunneum</i> (Fonscolombe 1837)		6.7.94 VS	3
	<i>Sympetrum danae</i> (Sulzer 1776)		9.8.93 HS	
	<i>Sympetrum sanguineum</i> (Müller 1764)		1.8.93 LW	
	<i>Sympetrum vulgatum</i> (Linnaeus 1758)		8.9.00 LW	

RHYNCHOTA – HETEROPTERA – Wanzen vdD 16 / 3

Fam. Pentatomidae - Baumwanzen

	<i>Carpocoris pudicus</i> (Poda 1761)		6.7.94 VS	
	<i>Eurydema ventrale</i> (Kolenati 1845)	13.7.94 HS,	1.8.96 HS	
	<i>Graphosoma lineatum</i> (Linnaeus 1758)	13.7.94,	1.8.96 HS	
	<i>Pentatoma rufipes</i> (Linnaeus 1758)		1.8.96 HS	
	<i>Zicrona caerulea</i> (Linnaeus 1758)		15.7.88 HS	V

Fam. Scutelleridae - Schildwanzen

	<i>Eurygaster maura</i> (Linnaeus 1758)		9.8.93 VS	
--	---	--	-----------	--

Fam. Acanthosomatidae

	<i>Acanthosoma haemorrhoidale</i> (Linnaeus 1758)		8.9.00 LW	
--	---	--	-----------	--

Fam. Rhopalidae

	<i>Rhopalus parumpunctatus</i> Schilling 1829		1.8.96 HS	
	<i>Corizus hyoscyami</i> (Linnaeus 1758)		6.7.94 VS	

Fam. Berytidae - Stelzenwanzen

	<i>Neides tipularius</i> (Linnaeus 1758)		6.7.94 VS	V
--	--	--	-----------	---

Fam. Tingidae – Gitterwanzen

	<i>Dictyla echii</i> (Schrank 1782)		1.8.96 VS	
--	-------------------------------------	--	-----------	--

Fam. Reduviidae - Raubwanzen

*	<i>Rhynocoris iracundus</i> (Poda 1761)		13.7.94 VS	3
---	---	--	------------	---

Fam. Miridae - Weichwanzen

	<i>Calocoris ochromelas</i> (Gmelin 1790)		16.7.94 HS	
	<i>Cremnocephalus albolineatus</i> Reuter 1875		21.6.94 VS	
	<i>Adelphocoris seticornis</i> (Fabricius 1775)		9.8.93 VS	
	<i>Deraeocoris ruber</i> (Linnaeus 1758)		7.8.00 HS	

RHYNCHOTA – AUCHENORRHYNCHA – Zikaden vdD 19 / 3

Fam. Cixidae – Glasflügelzikaden

	<i>Cixius nervosus</i> (Linnaeus 1758)		7.8.00 LW	
--	--	--	-----------	--

Fam. Delphacidae - Spornzikaden biologiezentrum.at

	Stenocranus minutus (Fabricius 1787)	10.5.93 HS	
*	Asiraca clavicornis (Fabricius 1794)	6.7.94 VS	3

Fam. Dictyopharidae – Laternenträger

*	Dictyophara europaea (Linnaeus 1758)	13.7.94 HS	2
---	--------------------------------------	------------	---

Fam. Issidae - Käferzikaden

	Issus coleoptratus (Fabricius 1781)	8.9.00 LW	
--	-------------------------------------	-----------	--

Fam. Cercopidae - Schaumzikaden

	Cercopis vulnerata Illiger in Rossi 1807	6.7.94 VS	
	Aphrophora alni (Fallén 1805)	6.7.94 VS	
	Aphrophora salicina (Goeze 1778)	2.8.94 HS	
	Philaenus spumarius (Linnaeus 1758)	6.7.94 VS	

Fam. Membracidae - Buckelzirpen

	Centrotus cornutus (Linnaeus 1758)	10.5.93 HS, 6.7.94 HS	
	Gargara genistae (Fabricius 1775)	6.7.94 HS	V

Fam. Cicadellidae - Zwergzikaden

	Ledra aurita (Linnaeus 1758)	6.7.94 HS	
	Idiocerus lituratus (Fallén 1806)	6.7.94 HS	
	Oncopsis alni (Schrank 1801)	8.5.94 HS	
	Iassus lanio (Linnaeus 1761)	6.7.94 HS	
	Eupteryx aurata (Linnaeus 1758)	12.7.99 (F.Vetter)	
	Cicadella viridis Linnaeus 1758	6.7.94 HS	
	Doratura homophyla (Flor 1861)	6.7.94 VS	
	Verdanus abdominalis (Fabricius 1775)	9.8.94 VS	

SALTATORIA – Heuschrecken**8/4****Caelifera – Kurzfühlerschrecken****Fam. Oedipodidae - Ödlandschrecken**

	Oedipoda caerulescens (Linnaeus, 1758)	19.7.95LW,	2
*	Sphingonotus caerulans (Linnaeus 1767)	23.8.67VS	vdD1

Fam. Gomphoceridae - Grashüpfer

	Chorthippus vagans Eversmann	1.8.93 VS	vdD 3
--	------------------------------	-----------	-------

Ensifera - Langfühlerschrecken**Fam. Tettigoniidae – Laubheuschrecken**

	Meconema thalassinum (De Geer, 1773)	11.8.95HS,	
	Phaneroptera falcata (Poda, 1761)	11.8.95HS,	V
	Pholidoptera griseoaptera (De Geer, 1773)	11.8.95HS,	



Tachina grossa



Rhynocoris iracundus



Sphingonotus caeruleus



Cicindela sylvatica (Foto Brünner)



Acanthocinus aeadilis



Myrmeleon formicarius

Fotos : v.d.Dunk

Kommentare zu ausgesuchten Insekten-Arten, teils mit Rote-Liste-Status, aus der obigen Aufstellung

COLEOPTERA – Käfer

Alleculidae – Pflanzenkäfer

Allecula morio (Fabricius, 1787)

ist in der Roten Liste Bayern von 2003 als gefährdet (Stufe 3) eingestuft. Das Tier lebt im Mulm hohler Bäume und morschem Holz, sowie unter lockerer Baumrinde. Die Entwicklung der Larven erfolgt hier und in Baumschwämmen. Die Käfer kommen an das Licht.

Buprestidae – Prachtkäfer

Anthaxia hungarica (Scopoli 1772) – Ungarischer Prachtkäfer

Im August 1988 gab mir Herr W. Köstler einen Käfer, den er am Rand des Trüpi Tennenlohe gefangen hatte. Die Bestimmung führte zu dieser in Südeuropa heimischen Art. Das Erscheinen im Gebiet lässt nur die Vermutung zu, dass der Käfer durch Zufall eingeschleppt wurde. Für das „Wie?“ drängt ich die enge Nachbarschaft zum Flughafen auf. Der Fundort hier weist auf die Naturnähe und Wärme des Gebietes hin.

Buprestis octoguttata (Linnaeus 1758) - Achtpunkt-Prachtkäfer

Nach den 8 gelben Flecken auf den blauen Deckflügeln benannte Linné diesen Käfer. Harde & Severa (1984) geben die Art für Moorgebieten an, wo sich die Larven in Latschenkiefern entwickeln. Bei uns lebt die Larve in alten Kiefernstubben. Den hübschen Käfer trifft man immer nur einzeln an.

Carabidae – Laufkäfer

Calathus melanocephalus (Linnaeus, 1758) – Rothals-Kahnläufer

Mit schwarzem Kopf und ebensolchen Flügeldecken sowie gelben bis rotbraunen Fühlern, Beinen und auch solchem Halsschild ist die Art leichter als ihre Artgenossen zu erkennen. *C. melanocephalus* lebt räuberisch und ist zumindest in Mitteleuropa häufig anzutreffen. Lebensraum sind sonnige Stellen im Brach- und Kulturland, versteckt sich im Gras und unter Steinen. Überwinterung im Larvalstadium, manchmal auch als Imago.

Carabus coriaceus (Linnaeus, 1758) – Lederlaufkäfer

gehört zu den größten und häufigen Arten der Gattung. Er kommt in der Ebene wie in den höheren Lagen der Gebirge vor. Neben seiner räuberischen Lebensweise werden nach der Literatur aber auch Früchte angenommen. In Nordeuropa und den höheren Lagen dauert die Entwicklung mehrere Jahre, ebenso kann er mehrere Jahre alt werden, er versteckt sich tagsüber, wie in der kalten Jahreszeit, an geeigneten Stellen.

Cerambycidae – Bockkäfer

Acanthocinus aedilis (Linnaeus, 1758) – Zimmermannsbock

Eine insbesondere im Fluge auffällige Erscheinung, wobei die Fühler der Männchen die fünffache Körperlänge erreichen können. Die Fühler der Weibchen sind ungefähr doppelt so lang wie der Körper. Mitteleuropa beherbergt fünf Arten dieser Gattung, wobei nur der Zimmermannsbock häufig ist. Als Lebensraum höchst geeignet ist das Nürnberger Umland mit seinen lockeren Kiefernwäldern und den Freiflächen wie im Untersuchungsgebiet und auch z. B. auf den üblicherweise niedrig gehaltenen Hochspannungstrassen. Man kann die Tiere bereits in den ersten warmen Frühlingstagen beobachten. Die Entwicklung erfolgt insbesondere in Kiefernstöcken, kranken Kiefern aber auch anderen geschlagenen Nadelhölzern.

Rhagium bifasciatum (Fabricius, 1775) – Zangenbock

Auch für den Zangenbock stellt das Nürnberger Umland einen idealen Lebensraum dar. Die Entwicklung erfolgt unter der Rinde von Nadelhölzern – hier sicherlich überwiegend von Kiefern –. Harde und Severa weisen im Kosmos-Käferführer darauf hin, daß die Larve dieser Art als einzige ihrer Gattung im Holz von Fichtenstöcken und anderen Nadelhölzern zu finden ist. Die Art ist recht flugfreudig.

Saperda carcharias (Linnaeus, 1758) – Großer Pappelbock

siehe „galathea 20/1, 2004, S. 25 – 66“

Cicindelidae – Sandlaufkäfer

Cicindela sylvatica (Dejean 1822) – Wald-Sandlaufkäfer RL 2

Dieser dunkelbraune Sandlaufkäfer ist der größte einheimische Vertreter. Wie alle Arten ernährt er sich räuberisch von anderen Insekten, die er mit seinen grossen Augen fixiert, im schnellen Lauf einholt und mit seinen beachtlichen Mandibeln fängt. Im Gegensatz zu seinem Artnamen ist er nicht nur als Imago, sondern auch als Larve an größere Offensande gebunden und daher in seinem Bestand aktuell bedroht

Curculionidae – Rüsselkäfer

Coniocleonus hollbergi (Fähræus 1842) RL 1

Dieser schlanke Rüsselkäfer mit seiner durch Schuppenhaare hervorgerufenen melierten Färbung lebt wie seine nächsten Verwandten auf Disteln und hat den Schwerpunkt seiner Verbreitung in Südeuropa. Daher ist sein Nachweis in den Offensanden vor dem Schießwall eine Bestätigung für den extrem xerothermen Charakter dieser Fläche. Das Exemplar wurde freundlicherweise von Andreas Welsch bestimmt.

Halycia sedecimguttata (Linnaeus, 1758) RL 3

ist eine der unauffälligen Arten, die gerne zum Licht kommt. Aufgrund der Entwicklungsweise stellen Laubgebüsche und Laubwald eher den Lebensraum dar als Nadelholzbewuchs. Zur Einstufung in die Rote Liste Bayern von 2003, GS 3, kann keine Aussage getroffen werden.

Scarabaeidae – Blatthornkäfer

Polyphylla fullo (Linnaeus, 1758) - Walker RL 2

siehe „galathea 16/3, 2000, S. 75 – 108“ Seit dem Fischbacher Fund am 27.6.98 konnte die Art noch am 2.7.02 im Tiergarten Nürnberg nachgewiesen werden.

DIPTERA – Fliegen

Asilidae - Raubfliegen

Machimus chrysis (Meigen 1820) RL 2

Diese Art gehört zu den großen einheimischen Raubfliegen, die besonnte offene Jagdreviere brauchen. Sie beobachten ihre Umgebung von einer höheren Warte aus, z.B. einem Kiefernstubben, und starten blitzschnell. Ein menschlicher Besucher in ihrem Revier wird zunächst als willkommener Hochsitz angefliegen, aber schnell wieder verlassen, wenn er sich bewegt. Von der häufigen nächst verwandten Art *M. rusticus* unterscheidet sie sich durch stärkere gelbe Behaarung und rote Beine.

Bombyliidae - Wollschweber

Exhyalanthrax afer (Fabricius 1794) RL 1

Die relativ kleine Art mit dem unverwechselbaren schwarzen Flügelfleck trifft man im Mittelmeergebiet relativ häufig an. Bei uns zählt sie an ihrer Verbreitungsnordgrenze zu den großen Seltenheiten und ist auf Wärmeinseln beschränkt, in denen sich auch ihre Wirte – bestimmte Sandbienen - aufhalten.

Calliphoridae – Schmeißfliegen

Stomorphina lunata (Fabricius 1805) 7.8.00 VS

Diese relativ kleine Schmeißfliege fällt durch wie gelbe Fleckenpaare auf ihrem Abdomen und durch ihren schnabelartig vorgezogenen Mund auf. Bei uns bekommt man sie ziemlich selten zu Gesicht, im Mittelmeergebiet dagegen besuchen vor allem die Männchen gesellig offene Blüten. Nach E. Séguy 1928 (Mouches Parasites I. Encyclopedie Entomologique tome IX. Paris) reicht das Verbreitungsgebiet von Finnland über die Canaren bis nach Madagaskar und den Himalaja, wo die Fliegen bei Wanderheuschrecken parasitieren und in deren Schwärmen mitfliegen.

Zodion cinereum (Fabricius 1794) RL 2

Die Zodion-Arten sind kleine graue Fliegen, die bevorzugt Furchenbienen der Art *Halictus rubicundus* Christ. parasitieren. Da diese Bienen xerophil sind, müssen die Fliegen ihnen folgen. Wie bei den anderen Conopiden heftet wahrscheinlich der Parasit seine Eier im Flug seinem Opfer an. Zodion-Arten sind aber im Gegensatz zu ihren Wirten sehr selten..

Syrphidae – Schwebfliegen

Eumerus sabulonum (Fallén 1817) RL 2

Da sich die Larven dieser Fliegen in kleinen Zwiebeln von Lilien-, Iris-, Sommerwurzgewächsen entwickeln, werden sie Zwiebelschwebfliege genannt. Die Art *E. sabulonum* gilt als besonders xero- und psammophil, also Trockenheit und Sandgebiete liebend. Nur in wenigen Gebieten sind die Voraussetzungen entsprechend.

Tabanidae – Bremsen

Silvius alpinus (Fabricius 1773) RL 3

Ganz ungewöhnlich für die sonst grauschwarz oder dunkelbraun gefärbten Bremsen ist diese Art hell sandfarben und hat im Leben leuchtend smaragdgrüne Augen.. Auf Wärmegebiete beschränkt zieht sich ihr Verbreitungsgebiet von Südfrankreich über Nordbayern, Südpolen bis zum Kaukasus. All diese Besonderheiten hindern die Weibchen natürlich nicht daran, genauso aggressiv zu stechen wie ihre ganze Verwandtschaft.

Tachinidae – Raupenfliegen

Tachina grossa Linnaeus 1758

Völlig schwarz, ringsrum abstehend beborstet und dick und groß wie eine Hummel präsentiert sich die größte einheimische Raupenfliege. Man findet sie meistens auf Doldenblüten, aber immer nur einzeln. Zwischen den anderen „normal proportionierten“ Fliegen fällt diese Art schon von weitem auf. Sie entwickelt sich in den Larven großer Schmetterlinge, wie z.B. Schwärmer.

Tipulidae – Schnaken

Tipula maxima Poda 1761 - Riesenschnake

Ebenfalls die größte ihrer Familie erreicht das Weibchen eine Spannweite von 6 cm, eine Körperlänge von 4 cm und hinteren Beinen von wieder 6 cm. Zeitweise trug sie deshalb auch den Namen „gigantea“ Neben den Ausmaßen kennzeichnet sie ein charakteristisches Flügelmuster, dessen zentraler Bereich ein über die Flügelbreite gehendes braunes Dreieck ist. In schattigen Waldbereichen ist die Art nicht allzu selten.

Apidae - Bienen

Epeolus cruciger (Panzer 1799) RL 3

Diese kleine bunte Kuckucksbiene, deren Abdomen zwei weiße Fleckenreihen zieren, fällt dadurch auf, dass sie suchend ziemlich flott dicht über dem Boden fliegt. Wie ihre viel häufigere Verwandte *E. variegatus* sucht sie Nester von Seidenbienen (*Colletes*), die sie parasitiert. Man spricht von Kuckucksbienen, weil sie selber keine eigenen Nester anlegen und Pollenvorrat für die Larven sammeln, sondern wie der namengebende Vogel das Brutgeschäft andere erledigen lassen und selbst Nutznießer sind.

Chrysididae - Goldwespen

Hedychridium cupratum (Dahlbom 1854) RL 1

Goldwespen sind Parasiten bei Bienen und Grabwespen. Ihr Name bezieht sich auf die prachtvolle Färbung. Diese hier angetroffene kleine Art ist als wärmeliebend bekannt. Ihr Körper glänzt dunkel kupferrot. Man findet die Tiere häufiger auf Doldenblüten.

Sphecidae – Grabwespen

Podalonia hirsuta (Scopoli 1763) RL 3

Diese große Sandwespe hat wie ihre nächsten Verwandten ein rot-schwarz gefärbtes, gestieltes Abdomen, aber einen dicht behaarten grauen Thorax. Sie sucht Raupen von Nachtfaltern (*Noctuiden*), die sie durch einen Stich lähmt. Anschließend vergräbt sie sie im Boden, belegt sie mit einem Ei und verschließt das Loch. Dieses angeborene Verhalten ist bewundernswert.

NEUROPTEROIDEA – Netzflügler

Hemerobiidae – Taghafte

Drepanopteryx phalaenoides (Linnaeus 1758)

Im Gegensatz zu den anderen Netzflüglern zeigt *Drepanopteryx* eine deutliche Tarnfärbung (*Mimese*). Auf einem welken Blatt sitzend fällt das Tier mit seinen leicht gezackten, braun-aderigen Flügeln kaum auf

Myrmeleonidae - Ameisenlöwen

Myrmeleon formicarius (Linnaeus 1767) RL V

Wenn auch die fertige Ameisenjungfer hier nicht angetroffen wurde, so waren doch die Fangtrichter der Larven eindeutig. Sie fanden sich hinter dem Schießwall versteckt im Schutz von Baumwurzeln, wo auch regelmäßig Ameisen vorbeikamen. Da die Art nicht gezüchtet wurde, ist die Bestimmung zwar sehr wahrscheinlich, aber natürlich nicht zwingend. Es

hätte sich auch um eine seltenere Art, z.B. *Euroleon nostras*, handeln können.

ODONATA – Libellen

Orthetrum brunneum (Fonscolombe 1837) RL 3

Der Südliche Blaupfeil gilt als Pionierart, dessen Larven fließendes Wasser vorziehen, auch wenn sie selbst flache, sonnige, stehende Gewässer besiedeln kann. Ausschlaggebend sind gleich bleibende hohe Temperaturen und vor allem kein Zufrieren im Winter. Die Männchen mit ihrem ganz blauen Abdomen verteidigen Reviere von vegetationsfreien Stellen aus.

RHYNCHOTA – HETEROPTERA – Wanzen

Reduviidae - Raubwanzen

Rhynocoris iracundus (Poda 1840) RL 3

Die rote Raubwanze ist eine unserer größten Wanzenarten und auf wärmebegünstigte Gebiete angewiesen. Ihre Familie enthält vor allem in den Tropen viele respektable Arten, die z.T. bei Warmblütlern Blut saugen und dabei gefährliche Krankheiten (z.B. Chagas) übertragen können.

RHYNCHOTA – HOMOPTERA – Zikaden

Delphacidae - Spornzikaden

Asiraca clavicornis (Fabricius 1794) RL 3

4 mm lang wird diese schwarze, durch ihre langen Fühler und den flachen Körper wanzenähnlich wirkende Zikade. Sie ist eine der wenigen, deren Lebensraum Steppenheiden in wärmebegünstigten Lagen sind (Nickel 2004). Das müssen nicht offene Sandflächen wie in Tennenlohe sein, sondern z.B. auch alte Weinberge.

Dictyopharidae - Laternenträger

Dictyophara europaea (Linnaeus 1758) RL 2

Der kaum 1 cm große europäische Laternenträger hat in den Tropen große und bunt gefärbte Verwandte. Sichtbares Kennzeichen dieser systematisch nicht einheitlichen Zikadengruppe ist ein mehr oder weniger hornartig verlängerter Kopf. Unsere Art ist als wärmeliebender nördlicher Vorposten zu bezeichnen, dessen Lebensraum zu „verinseln“ droht.

SALTATORIA – Springschrecken

Oedipodidae - Ödlandschrecken

Sphingonotus caeruleus (Linnaeus 1767) Sandschrecke

Alle angegebenen Feldheuschrecken sind ausgesprochene Offenlandbewohner und bevorzugen warme Sandflächen. Noch relativ weit verbreitet,

da auch mit kleineren Flächen zufrieden, sind die blauflügelige Odland-
schrecke *Oedipoda* und der Steppengrashüpfer *Chorthippus vagans*. Die
Sandschrecke *Sphingonotus* braucht größere Gebiete, die aber heute selten
werden. Im weiteren Umkreis von Tennenlohe kommt die Art noch am
Hainberg bei Fürth/Bayern und bei Altdorf / Nürnberger Land vor.

Von den Autoren wurden die Heuschrecken nicht näher untersucht. Daher
sind nur die auffälligen Arten notiert worden.

Gryllotalpidae - Maulwurfsgrielen

Gryllotalpa gryllotalpa Linnaeus 1758 RL 3

Die Maulwurfsgrielle ist eigentlich nicht so selten. Man bekommt sie nur
kaum zu Gesicht. Nur wenn, wie bei dieser Zufallsbeobachtung am Abend
ein Tier eine kurze Strecke auf statt unter der Erde läuft, wird man auf die
Art aufmerksam.

TRICHOPTERA – Köcherfliegen

Limnephilidae

Rhadicoleptus alpestris (Kolenati 1846) RL 3

Da sich Köcherfliegen in Gewässern entwickeln nutzt man ihre unter-
schiedlichen Lebensansprüche zum Rückschluss auf die Wasserqualität.
Rhadicoleptus alpestris und *Limnephilus coenosus* gelten als Bioindikatoren
für moorige nährstoffarme Gewässer (vgl. internet: [www.xfaweb.baden-
wuerttemberg.de/nafaweb/berichte/pabl_25/pabl250015.html](http://www.xfaweb.baden-wuerttemberg.de/nafaweb/berichte/pabl_25/pabl250015.html)).

Viele Wasserstellen auf dem Sandboden des Nürnberger Reichswaldes
weisen solche Bedingungen auf. Daher sind diese Köcherfliegen-Arten hier
nicht selten.

➤➤➤ *Teil II: Lepidoptera und Diskussion der Ergebnisse*
in galathea Heft 20/4 • 2004

Verfasser: Rudolf F. Tannert
Josef-Simon-Str. 52
90473 Nürnberg

Dr. Klaus von der Dunk
Ringstr. 62
91334 Hemhofen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Tannert Rudi [Rudolf], Dunk Klaus von der

Artikel/Article: [Erfassung der Insektenfauna im jetzigen NSG "Tennenloher Forst" östlich Tennenlohe bei Erlangen/Mittelfranken \(früherer US-Standort-Übungsplatz Tennenlohe, TK 25, Nr. 6432\) 125-147](#)